

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>BEZEICHNUNG DER TEILE</b>	<b>3</b>	Einstellen der Oberfadenspannung . . . . .	22
<b>ZUBEHÖR</b> . . . . .	<b>3</b>	Stichmuster-Drehschalter . . . . .	23
<b>SICHERHEITSHINWEISE</b> . .	<b>5</b>	Stichlängen-Drehschalter . . . . .	23
Ihre Nähmaschine stellt sich vor.	5	Rückwärtstaste . . . . .	24
Bestimmungsgemäße		Senken des Transporteurs . . . . .	25
Verwendung . . . . .	5	Drehschalter zur Anpassung des Nähfußdruckes. . . . .	26
Bevor es losgeht. . . . .	6	Aufnahme der Näharbeit . . . . .	27
Sicherheitshinweise . . . . .	6	Geradstich . . . . .	27
Gefahr! Zum Schutz gegen elektri- schen Schlag. . . . .	7	Nährichtung ändern . . . . .	28
Achtung! Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen . . . . .	8	Verwendung der Markierungen auf der Stichplatte. . . . .	28
Umweltschutz. . . . .	10	Nähen eines rechten Winkels . . . . .	29
Verpackung . . . . .	10	Nähtechniken . . . . .	30
Entsorgung des Gerätes. . . . .	10	Zickzackstich . . . . .	30
<b>BEDIENUNG</b> . . . . .	<b>11</b>	Überwendlingsstich. . . . .	31
Aufstellen und Anschließen . . . . .	11	Dreifach-Zickzackstich . . . . .	31
Vorbereitung der Näharbeit . . . . .	12	Dreifach-Geradstich . . . . .	32
Funktion des Fußpedals . . . . .	12	Knöpfe annähen (Zickzackfuß) . . . . .	33
Ausziehbarer Anschlagbetisch . . . . .	12	Annähen von Knöpfen (Knopfannähfuß) . . . . .	34
Nähmaschinenlicht. . . . .	13	Knopfloch nähen . . . . .	36
Wechseln des Nähfußes . . . . .	14	Einnähen eines Reißverschlusses . . . . .	38
Wechseln der Nadel. . . . .	15	Blindstich (Führungsschiene) . . . . .	39
Übersicht Nadel und Faden . . . . .	16	Nähen von Blindsäumen (Blindstichfuß) . . . . .	40
Verwendung der Garnrollenhalter . . . . .	16	Säumen . . . . .	42
Herausnehmen und Einsetzen der Spulenkapsel. . . . .	17	Nähen mit Doppelnadeln. . . . .	43
Aufspulen . . . . .	18	Zierstiche . . . . .	44
Einführen des Fadens in die Spulenkapsel. . . . .	19	Bogenstich. . . . .	44
Einfädeln des Oberfadens . . . . .	20	Elastische Schrittnaht . . . . .	44
Heraufholen des Unterfadens . . . . .	21	Gitterstich . . . . .	45
		Elastikstich mit zwei Einstichen . . . . .	46
		Applizieren . . . . .	46
		Geschlossener Overlockstich . . . . .	47

## **INHALTSVERZEICHNIS**

---

### **WARTUNG UND PFLEGE . 49**

Herausnehmen des Greifers und  
seiner Teile . . . . . 49

Reinigung des Transporteurs . . 50

Ölen der Teile unter der  
oberen Abdeckung . . . . . 51

Fehlerbehebung . . . . . 53

### **TECHNISCHE DATEN . . . . 57**

## **A BEZEICHNUNG DER TEILE**

---

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| 1. Rückwärtstaste               | 13. Fadenhaken                                       |
| 2. Stichmuster-Drehschalter     | 14. Nähfußhalterhebel                                |
| 3. Stichlängen-Drehschalter     | 15. Stichplatte                                      |
| 4. Spulengreifer                | 16. Ausziehbarer Anschiebetisch<br>(mit Zubehörfach) |
| 5. Spulenträgerarm              | 17. Tragegriff                                       |
| 6. Garnrollenhalter             | 18. Handrad  |
| 7. Aufspul-Spannungsscheibe     | 19. Kippschalter                                     |
| 8. Fadenvorspannung             | 20. Fußpedalbuchse                                   |
| 9. Gelenkfadenhebel             | 21. Nadelhalterschraube                              |
| 10. Fadenspannungs-Drehschalter | 22. Freiarmtisch                                     |
| 11. Obere Abdeckung             | 23. Nähfußhebel                                      |
| 12. Drehschalter Nähfußdruck    |  |

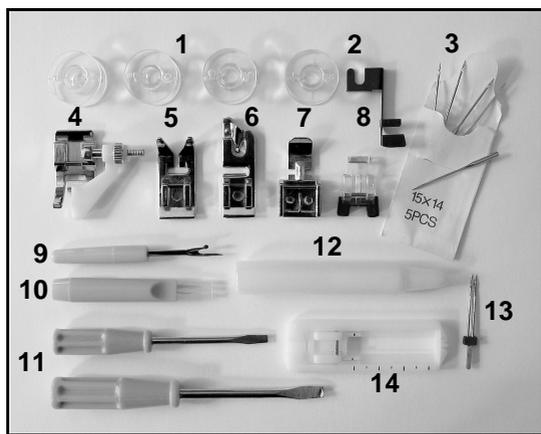
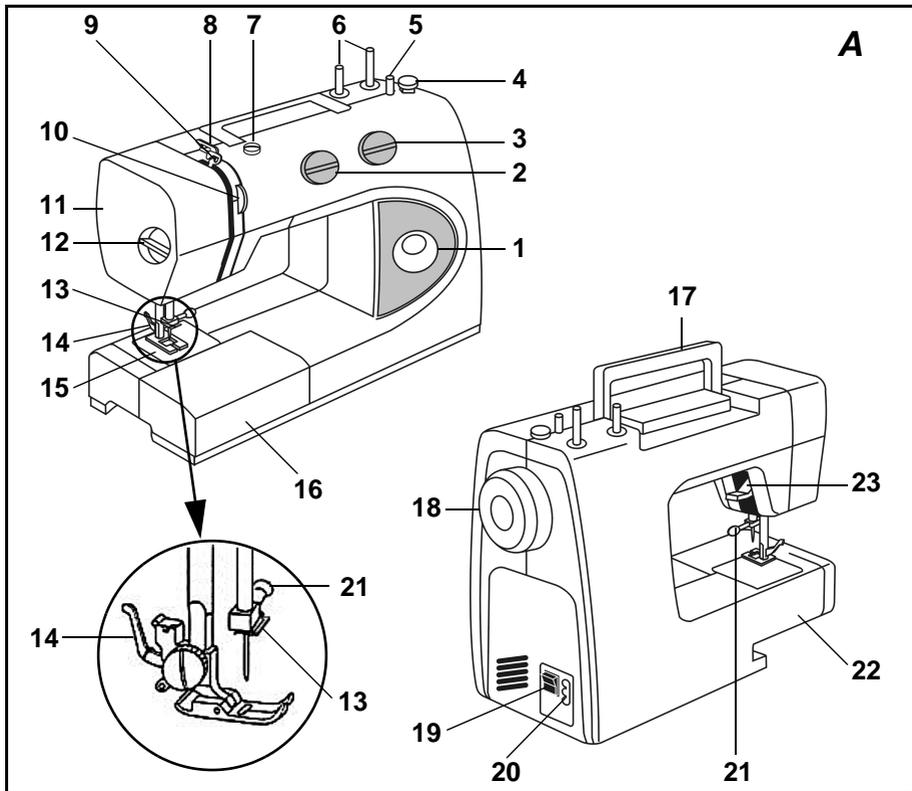
## **B ZUBEHÖR**

---

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| 1. Spulen (4 Stück)          | 10. Pinsel                                       |
| 2. Führungsschiene           | 11. Schraubendreher (2 Stück)                    |
| 3. Nadelsortiment            | 12. Ölkännchen                                   |
| 4. Blindstichfuß             | 13. Doppelnadel                                  |
| 5. Zickzackfuß (Standardfuß) | 14. Knopflochfuß                                 |
| 6. Säumerfuß                 | 15. Netzkabel mit Fußpedal (nicht<br>abgebildet) |
| 7. Reißverschlussfuß         | 16. Abdeckhaube (nicht abgebildet)               |
| 8. Knopfannähfuß             |  |
| 9. Trennmesser               |  |

HINWEIS: Der Zickzackfuß ist am Nähfußhalter an der Maschine montiert.  
Die kleinen Zubehöerteile befinden sich in einem aufklappbaren Fach im  
Anschiebetisch.

Überprüfen Sie das Zubehör auf Vollständigkeit.



## **SICHERHEITSHINWEISE**

---

### ***Ihre Nähmaschine stellt sich vor***

Ihre Nähmaschine primera NM 902 ist ein hochwertiges modernes Gerät, mit dem Sie zahlreiche Näharbeiten ausführen können. Hierzu gehören unter anderem:

- 24 verschiedene Nähprogramme
- Einnähen von Reißverschlüssen mit Reißverschlussfuß
- Nähen von Knopflöchern
- Annähen von Knöpfen
- Säumen mit speziellem Säumerfuß
- Nähen mit Freiarms

HINWEIS: In dieser Bedienungsanleitung ist lediglich die Bedienung Ihrer Nähmaschine beschrieben. Nähkenntnisse und die dazugehörigen Fachbegriffe werden vorausgesetzt.

Die im Text verwendeten Zahlen beziehen sich auf die Hauptabbildung auf der ausklappbaren vorderen Innenseite. Es gibt jedoch einige Ausnahmen. In solchen Fällen steht im Text ein entsprechender Hinweis.

### ***Bestimmungsgemäße Verwendung***

Mit der Nähmaschine dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen ausgeführt werden. Jeder andere Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

## **SICHERHEITSHINWEISE**

---

### **Bevor es losgeht....**

Bevor Sie Ihre elektrische Nähmaschine in Betrieb nehmen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Das Gerät ist ausschließlich für die Nutzung im privaten Bereich ausgelegt.
- Lesen Sie **vor** der ersten Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise im nächsten Abschnitt.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung möglichst griffbereit in der Nähe des Gerätes auf.
- Wenn Sie das Gerät an andere Personen weitergeben, geben Sie bitte auch diese Bedienungsanleitung mit.
- Benutzen Sie nur vom Hersteller empfohlenes Zubehör, das in diesem Handbuch aufgelistet ist.

### **Sicherheitshinweise**

In dieser Gebrauchsanleitung werden zur Kennzeichnung von Sicherheitshinweisen folgende Symbole verwendet



#### **Gefahr!**

Dieses Symbol steht für Gefahren, die zu schweren Verletzungen führen können.



#### **Achtung!**

Dieses Symbol steht für Gefahren, die zu Verletzungen und Sachschäden führen können.

## **SICHERHEITSHINWEISE**

---

Folgende Sicherheitshinweise sollten Sie unbedingt beachten:



### **Gefahr! Zum Schutz gegen elektrischen Schlag**

- Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung. Lassen Sie die Nähmaschine nie unbeaufsichtigt, wenn sie an den Strom angeschlossen ist.
- Nach Gebrauch der Nähmaschine und vor dem Reinigen sofort den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Das Gerät darf nicht mit Tropf- oder Spritzwasser bzw. anderen Flüssigkeiten in Berührung kommen.
- Schließen Sie das Gerät nur an einer ordnungsgemäß installierten und abgesicherten 230 V Steckdose an.
- Verhindern Sie, dass Flüssigkeit in das Gerät gelangt. Falls es doch passiert, sofort Netzstecker ziehen und an unser Service-Center wenden, siehe Garantiekarte.
- Vor einem Glühlampenwechsel immer den Netzstecker ziehen. Nur Glühlampen des gleichen Typs (15 W) verwenden.
- Nehmen Sie keine Änderungen am Gerät vor.

## **SICHERHEITSHINWEISE**

---



### **Achtung! Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen**

Beim Aufstellen

- Die Nähmaschine darf nicht im Freien benutzt werden.
- Gerät ausschließlich auf eine waagerechte Fläche stellen.
- Die Nähmaschine nicht an Orten benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
- Gerät nicht in feuchten Bereichen verwenden. Halten Sie einen Mindestabstand zu Feuchtquellen, wie Waschbecken o. ä., von einem Meter ein.
- Gerät keiner großen Hitze aussetzen. Achten Sie auch auf ausreichenden Abstand zu Heizkörpern u. ä. Das gilt auch für das Netzkabel.
- Das Netzkabel muss zur Benutzung vollständig abgewickelt werden. Darauf achten, dass das Netzkabel nicht zur Stolperfalle wird.
- Bei Verwendung eines Zwischensteckers oder Verlängerungskabels darauf achten, dass diese den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

Beim Betrieb

- Die Nähmaschine nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist angebracht, wenn die Nähmaschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
- Diese Nähmaschine nicht benutzen, falls Kabel oder Stecker beschädigt sind, sie nicht störungsfrei funktioniert, sie fallengelassen oder beschädigt wurde oder sie ins Wasser gefallen ist. Wenden Sie sich in so einem Fall an den Hersteller, unseren Kundendienst oder ähnlich qualifiziertes Fachpersonal. Wenden Sie sich ggf. an unser Service-Center, siehe Garantiekarte.

## **SICHERHEITSHINWEISE**

---

- Bei Gebrauch der Nähmaschine Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese und das Fußpedal freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
- Keine Gegenstände in Öffnungen an der Nähmaschine stecken oder in diese hineinfallen lassen.
- Zum Ausschalten Hauptschalter auf „0“ stellen und den Netzstecker herausziehen.
- Beim Trennen vom Stromnetz immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
- Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähnadel angebracht. Immer auf das Auf und Ab der Nadel achten, wenn diese in Betrieb ist.
- Nur originale Stichplatten benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen. Keine krummen Nadeln verwenden.
- Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch schieben. Dies kann zu Nadelbruch führen.
- Nähmaschine ausschalten bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel wie Einfädeln, Nadel wechseln, Einfädeln der Spule, Nähfuß wechseln oder ähnlichen Tätigkeiten.
- Keine Gegenstände auf das Fußpedal legen, um ein unkontrolliertes Starten der Nähmaschine zu verhindern. Das Fußpedal oder der Motor können durchbrennen!

### Bei der Wartung

- Immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, wenn das Gehäuse zum Reinigen oder für eine der in diesem Handbuch beschriebenen Serviceeinstellungen geöffnet wird.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdünner und Scheuerpulver können das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.

## **SICHERHEITSHINWEISE**

---

### **Umweltschutz**

#### **Verpackung**

Bewahren Sie die Verpackung möglichst auf. Bei einem möglichen Transport ist das Gerät in der Originalverpackung gut geschützt. Möchten Sie sich von der Verpackung trennen, entsorgen Sie diese bitte umweltgerecht.

#### **Entsorgung des Gerätes**

Sollte das Gerät nicht mehr benutzt werden können, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Müllbeseitigungsverband. Hier erhalten Sie Informationen zur fachgerechten Entsorgung.

## **BEDIENUNG**

### **Aufstellen und Anschließen**

1. Stellen Sie die Nähmaschine auf einen stabilen, ebenen Tisch, der Ihnen genügend Freiheit für die Beine und das Fußpedal lässt. Falls Sie die Nähmaschine auf eine lackierte Oberfläche stellen, legen Sie eine rutschfeste Unterlage unter die Maschine.

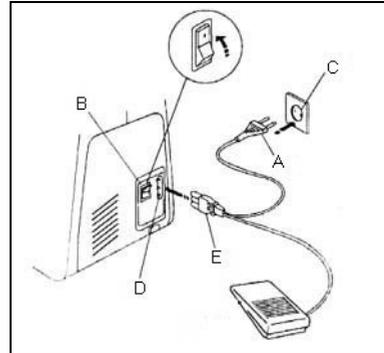
(A) Netzstecker

(B) Kippschalter

(C) Netzsteckdose

(D) Buchse an Nähmaschine

(E) Stecker des Fußpedalkabels



#### **Achtung!** Brandgefahr!

Prüfen Sie, ob die auf dem Typenschild angegebene Spannung und Frequenz mit der Spannung und Frequenz Ihres Stromnetzes übereinstimmt. Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite der Nähmaschine.

2. Führen Sie den Stecker des Fußpedalkabels (E) - den Stecker zwischen Fußpedal und Netzstecker - in die entsprechende Buchse (D) an der Nähmaschine ein.
3. Verbinden Sie den Netzstecker (A) mit einer Netzsteckdose (C).
4. Betätigen Sie den Kippschalter (B), um das Nähmaschinenlicht einzuschalten.

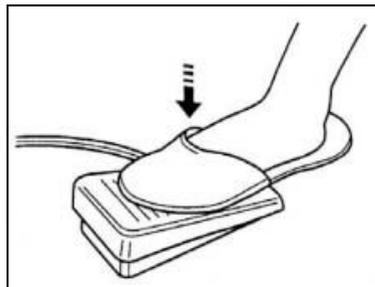
## **BEDIENUNG**

---

### **Vorbereitung der Näharbeit**

#### **Funktion des Fußpedals**

1. Mit Hilfe des Fußpedals können Sie die Nähgeschwindigkeit bestimmen. Je weiter das Fußpedal nach unten gedrückt wird, umso mehr erhöht sich die Nähgeschwindigkeit.
2. Durch Loslassen des Fußpedals stoppen Sie die Maschine.



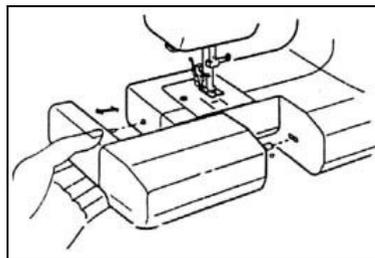
**HINWEIS:** Üben Sie vor der ersten Benutzung der Nähmaschine den Umgang mit dem Fußpedal ohne Faden.

#### **Ausziehbarer Anschlagetisch**

Der ausziehbare Anschlagetisch vergrößert beim Nähen den Arbeitsbereich und kann problemlos abgenommen werden. Die Benutzung des Freiarms ermöglicht das Nähen an schwer zugänglichen Stellen.

#### **Entfernen des ausziehbaren Anschlagetisches**

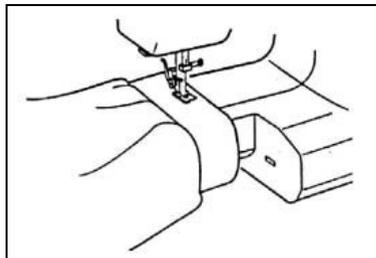
1. Nehmen Sie den Anschlagetisch ab, wie in der Zeichnung dargestellt.
2. Um den Anschlagetisch wieder anzubringen, verbinden Sie ihn wieder mit der Nähmaschine (Steppen mit Nähtisch).



## BEDIENUNG

### Vorteile und Anwendungen des Freiarm-Nähens

- Vermeidung eines Stoffstaus vor der Nähnadel beim Nähen von Taschen, Säumen und rundgeschlossenen Nähen von Ärmeln, Taillenausschnitten und anderen gerundeten Nähteilen.
- Ausbessern von Stellen an Knie und Ellbogen sowie von Kinderkleidung.



### Nähmaschinenlicht

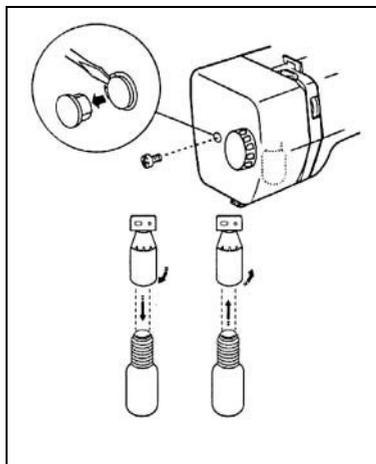
Das Nähmaschinenlicht befindet sich am Kopfende der oberen Abdeckung (10).



#### **Achtung!** Stromschlaggefahr!

Schalten Sie die Nähmaschine vor dem Auswechseln der Glühbirne aus. Falls die Nähmaschine vorher in Benutzung war, ist die Glühbirne heiß. Es besteht Verbrennungsgefahr. Warten Sie einige Minuten, damit die Glühbirne abkühlt.

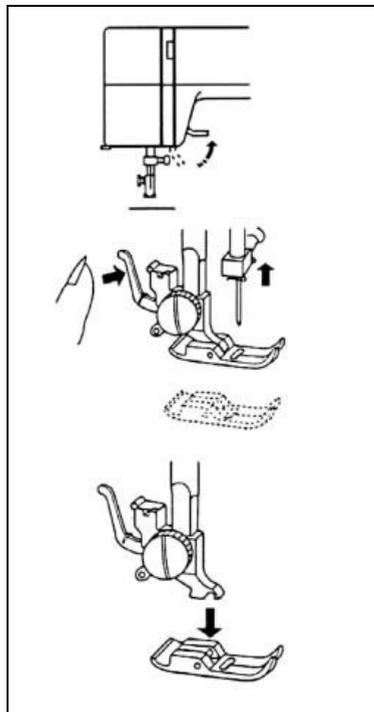
1. Entfernen Sie an der linken Seite der Nähmaschine die Schraubenabdeckung.
2. Drehen Sie die Schraube heraus.
3. Nehmen Sie die obere Abdeckung (11) ab.
4. Drehen Sie die Glühbirne zum Herausnehmen nach links.
5. Setzen Sie die neue Glühbirne ein und drehen Sie sie nach rechts.
6. Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und schrauben Sie sie fest.



## **BEDIENUNG**

### **Wechseln des Nähfußes**

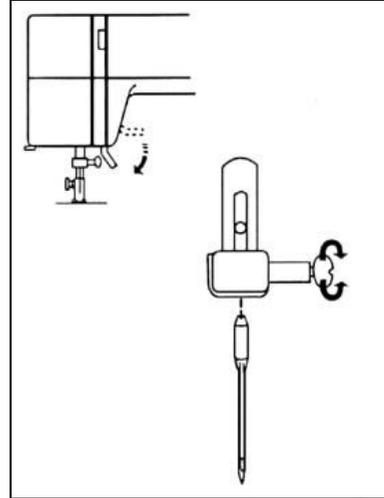
1. Ziehen Sie den Netzstecker heraus.
2. Bringen Sie die Nadel in die höchste Position, indem Sie das Handrad (18) auf sich zu bewegen.
3. Heben Sie den Nähfuß mit Hilfe des Nähfußhebels (23) an.
4. Lösen Sie den Fuß, indem Sie den Nähfußhalterhebel (14) an der Rückseite des Nähfußhalters anheben.
5. Legen Sie den gewünschten Nähfuß so auf die Stichplatte, dass der Balken des Nähfußes sich genau unter dem Nähfußhalter befindet.
6. Drücken Sie den Nähfußhalterhebel (14) und senken Sie den Nähfußhebel (23). Der Nähfuß wird so mit dem Nähfußhalter verbunden und fixiert.



## BEDIENUNG

### Wechseln der Nadel

1. Ziehen Sie den Netzstecker heraus.
2. Bringen Sie die Nadel in die höchste Position, indem Sie das Handrad (18) auf sich zu bewegen.
3. Senken Sie den Nähfuß mit Hilfe des Nähfußhebels (23).
4. Lösen Sie die Nadelhalterschraube (21) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.
5. Nehmen Sie die gebrauchte Nadel aus der Nadelhalterung.
6. Setzen Sie die neue Nadel so ein, dass die flache Seite nach hinten zeigt. Beim Einsetzen muss die Nadel bis zum Anschlag in die Nadelhalterung geschoben werden.
7. Ziehen Sie anschließend die Nadelhalterschraube (21) fest.



### **Achtung!** Verletzungsgefahr!

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Nadel noch gerade und scharf ist. Eine krumme Nadel kann abbrechen und Verletzungen verursachen! Knoten und Fehlstiche in Jerseystoffen, feinmaschiger Seide oder Seidengeweben werden häufig durch beschädigte Nadeln verursacht.

## BEDIENUNG

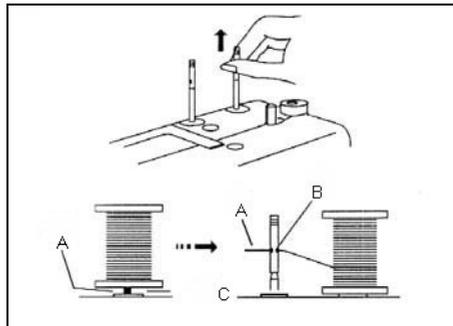
### Übersicht Nadel und Faden

Nadelstärke	Material	Spezifikation Baumwollfaden	Spezifikation Seidenfaden
Nr. 60 (#7) Nr. 70 (#10)	Feinmaschige Seide  Kreppgewebe	70-80	100-140
Nr. 80 (#12) Nr. 80-90 (#12-14)	Naturseide  Baumwolle	50-60 40-50	80-100 60-70
Nr. 90-100 (#14-16) Nr. 90-100 (#14-18)	Wolle  Jeansstoffe	30-40 30	50-60 45-50
Nähen von elast. Gewebe Nr. 70 (#10)	Jerseystoff	70-80	100-140

### Verwendung der Garnrollenhalter

Die Garnrollenhalter (6) dienen zur Aufnahme von Garnrollen.

1. Ziehen Sie die Garnrollenhalter (6) vor dem Nähen aus dem Gehäuse der Nähmaschine.
2. Versenken Sie die Garnrollenhalter (6) im Gehäuse, bevor Sie die Nähmaschine verstauen.
  - (A) Oberfaden
  - (B) Öffnung im Garnrollenhalter
  - (C) Knoten

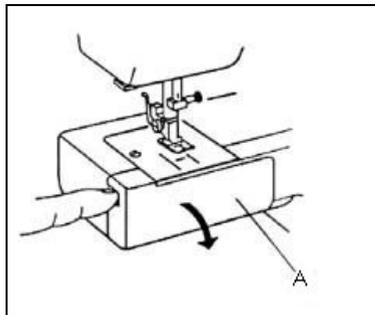


**HINWEIS:** Falls der verwendete Faden sich häufig um den Garnrollenhalter wickelt oder verknotet, können Sie den Faden durch die Öffnung im Garnrollenhalter (B) führen (siehe Abbildung oben). Dabei zeigt die Öffnung in Richtung der Garnrolle.

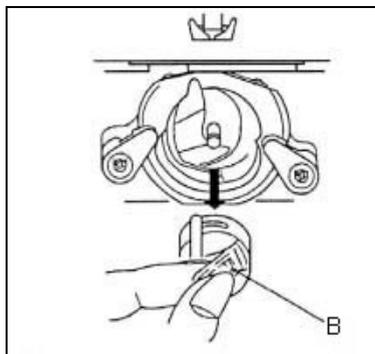
## **BEDIENUNG**

### **Herausnehmen und Einsetzen der Spulenkapsel**

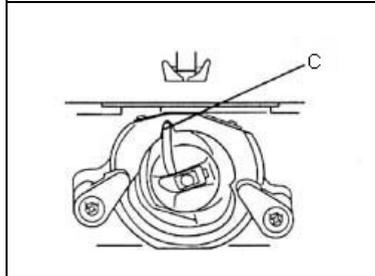
1. Ziehen Sie den Netzstecker heraus.
2. Öffnen Sie die Freiarmlappe (A).
3. Bringen Sie die Nadel in die höchste Position, indem Sie das Handrad (18) auf sich zu bewegen.



4. Fassen Sie den Spulenkapselriegel (B) und ziehen Sie die Spulenkapsel aus dem Gehäuse.



5. Vergewissern Sie sich beim Wiedereinsetzen, dass der Spulenkapselfinger (C) fest in die Aussparung oben im Gehäuse einrastet.

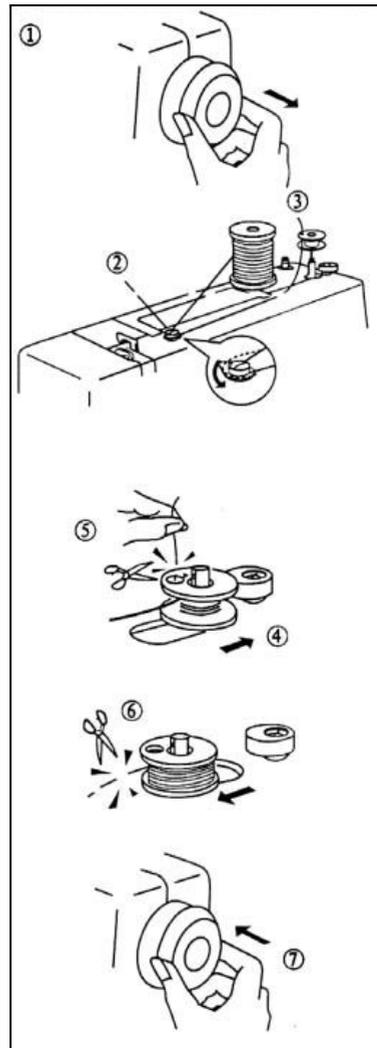


## BEDIENUNG

### Aufspulen

Die Nummerierung auf der Abbildung entspricht den folgenden Arbeitsschritten:

1. Ziehen Sie das Handrad (18) nach außen, um den Kontakt zu unterbrechen. Die Nadel wird jetzt nicht mehr bewegt, wenn Sie am Handrad drehen.
2. Führen Sie den Faden von der Garnrolle durch die Aufspul-Spannungsscheibe (7).
3. Führen Sie das Fadenende von innen durch eine der kleinen Öffnungen der Spule und setzen Sie die Spule auf den Spulenträgerarm (5).
4. Drücken Sie die Spule nach rechts gegen den Spulengreifer (4).
5. Halten Sie das Fadenende fest und drücken Sie leicht das Fußpedal.
6. Stoppen Sie, nachdem der Faden sich einige Male um die Spule gewickelt hat.
7. Schneiden Sie das überstehende Fadenende dicht von der Spule ab.
8. Drücken Sie erneut das Fußpedal und spulen Sie solange Faden auf, bis die Spule voll ist. Die Maschine stoppt automatisch.
9. Drücken Sie nun den Spulenträgerarm (5) nach links und schneiden Sie den Faden durch.
10. Schieben Sie das Handrad (18) nach innen (in die Ausgangsposition), um den Kontakt wiederherzustellen.

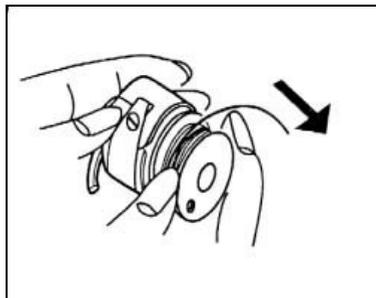


## **BEDIENUNG**

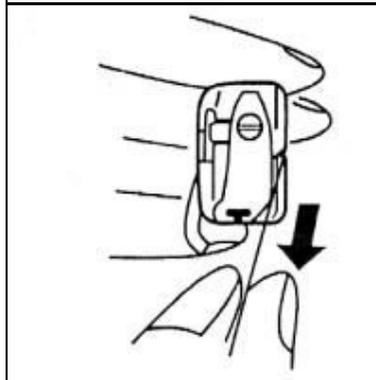
---

### **Einführen des Fadens in die Spulenkapsel**

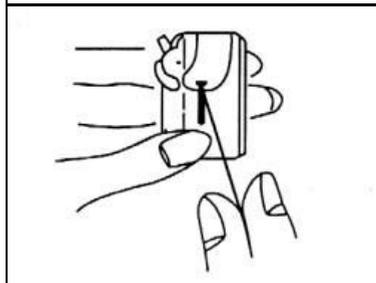
1. Ziehen Sie den Netzstecker heraus.
2. Entnehmen Sie die Spulenkapsel, siehe Seite 17.
3. Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel. Stellen Sie hierbei sicher, dass der Faden in Richtung der Pfeilspitze verläuft (im Uhrzeigersinn).



4. Ziehen Sie das Fadenende in den Schlitz der Spulenkapsel.



5. Ziehen Sie dann den Faden durch die Spulenspannfeder hindurch zur Austrittsöffnung. Lassen Sie ca. 10 cm Faden aus der Spule heraushängen.
6. Setzen Sie die Spulenkapsel wieder ein.



## BEDIENUNG

### Einfädeln des Oberfadens

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

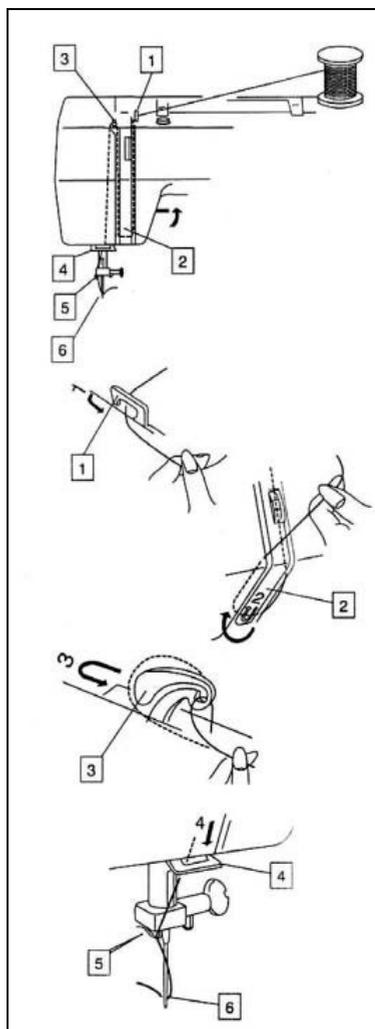
Heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel (23) an und bewegen Sie das Handrad (18) auf sich zu, um den Gelenkfadenhebel (9) in die höchste Position zu bringen.

Platzieren Sie eine Garnrolle auf dem Garnrollenhalter (6; siehe Abbildung).

Führen Sie den Faden von der Hinterseite der Garnrolle aus.

Die Nummerierung auf der Abbildung entspricht den folgenden Arbeitsschritten:

1. Führen Sie den Faden durch den Fadenvorspanner (8).
2. Ziehen Sie den Faden von rechts um die Fadenspannungsscheibe herum nach oben.
3. Ziehen Sie den Faden straff an und führen Sie ihn von rechts durch die Öffnung des Gelenkfadenhebels (9).
4. Führen Sie den Faden nach unten und durch den Fadenhaken (13).
5. Führen Sie den Faden weiter nach unten und durch den nächsten Fadenführerhaken.
6. Befädeln Sie die Nadel von vorne nach hinten.

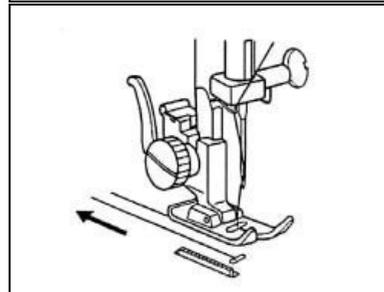
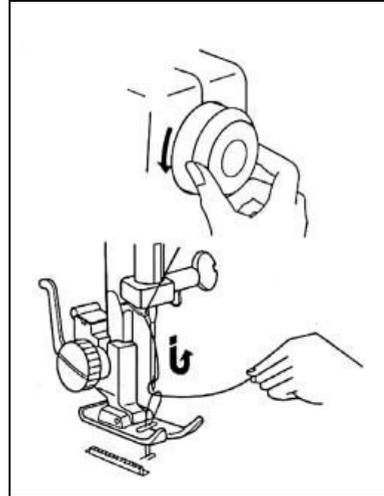
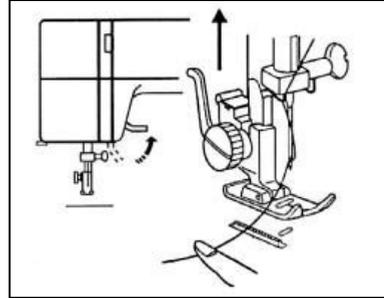


**HINWEIS:** Die Fadenführung wird durch Zahlen auf der Maschine verdeutlicht.

## BEDIENUNG

### Heraufholen des Unterfadens

1. Heben Sie den Nähfuß mit Hilfe des Nähfußhebels (23) an und halten Sie das Ende des Oberfadens locker in Ihrer linken Hand.
2. Bewegen Sie das Handrad (18) solange auf sich zu, bis sich der Gelenkfadenhebel (9) in seiner höchsten Position befindet. Die Nadel muss sich davor nach unten bewegt haben.
3. Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden heraufzuholen.
4. Ziehen Sie beide Fäden etwa 5 cm heraus und führen Sie beide Fäden unter dem Nähfuß hindurch nach hinten.



## BEDIENUNG

### Einstellen der Oberfadenspannung

Beim Nähen mit Geradstich werden Ober- und Unterfaden zwischen den Stoffstücken miteinander verknüpft.

1. Wählen Sie mit dem Fadenspannungs-Drehschalter (10) die geeignete Spannung für die Fadenspannungsscheibe aus.

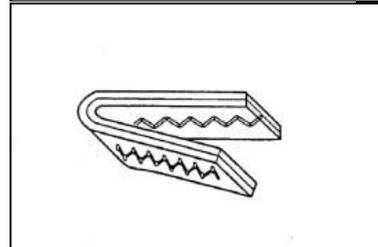
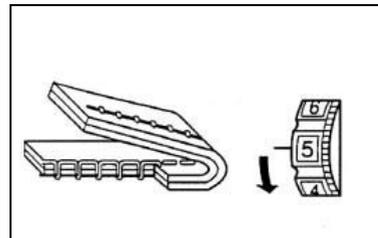
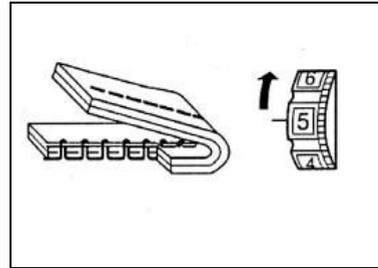
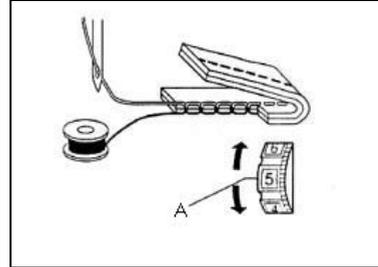
(A) Neu eingestellter Wert

Je niedriger der Zahlenwert, umso niedriger ist die Oberfadenspannung.

Je höher der Zahlenwert, umso höher ist die Oberfadenspannung.

Oberfadenspannung bei Zickzackstich:

Um gute Ergebnisse beim Nähen mit Zickzackstichen zu erzielen, sollte die Oberfadenspannung niedriger sein als beim Nähen mit Geradstich. Der Oberfaden sollte auf der Rückseite des Nähteils zu sehen sein.

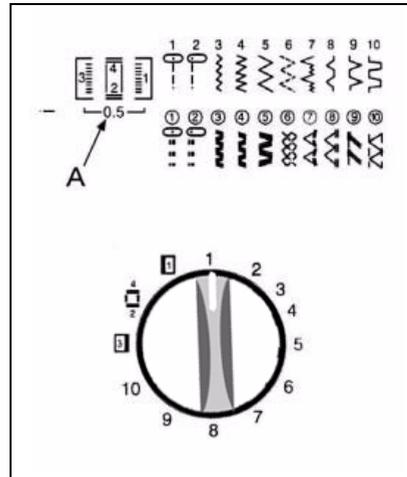


## BEDIENUNG

### Stichmuster-Drehschalter

1. Bewegen Sie die Nadel aus dem Stoff.
2. Wählen Sie mit dem Drehschalter (2) das gewünschte Stichmuster.
3. Für die elastischen Stiche (untere Reihe) wählen Sie mit dem Stichmuster-Drehschalter (2) die gewünschte Zahl.
4. Mit dem Stichlängen-Drehschalter (3; siehe unten) stellen Sie mit der Stellung 1-10 die untere Stichmusterreihe ein.

Mit den Symbolen (A) werden Knopflöcher genäht, siehe Seite 36.



### Stichlängen-Drehschalter

Abhängig vom gewählten Stich kann es sein, dass Sie für ein optimales Ergebnis die Stichlänge ändern müssen.

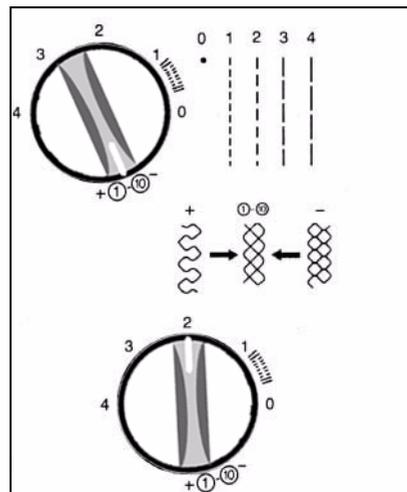
1. Stellen Sie die gewünschte Stichlänge mit dem Stichlängen-Drehschalter (3) ein.

Je höher die Zahl, desto länger der Stich.

Die Einstellung zwischen 0 und 1 eignet sich zum Nähen von Knopflöchern.

Der Bereich zwischen 0,5 bis 4 eignet sich für Zickzackstich.

Zum Nähen mit elastischem Stich wird die Einstellung 1-10 gewählt.



## **BEDIENUNG**

---

Wie kann die Qualität des elastischen Stichs verbessert werden?

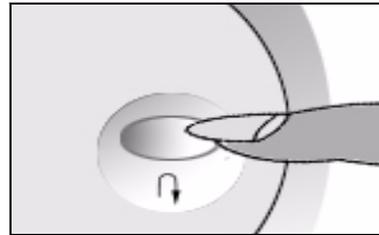
Wenn diese Einstellung beim Nähen mit elastischem Stich kein zufriedenstellendes Ergebnis liefert, können Sie mit dem Stichlängen-Drehschalter (3) die Stichdichte ändern:

- “-” dichtere Stiche
- “+” weitere Stiche.

HINWEIS: Die Länge des Stichs verändert sich bei einer Einstellung des Drehschalters zwischen 0 und 1 übergangslos und sollte entsprechend eingestellt werden.

### **Rückwärtstaste**

1. Drücken Sie die Rückwärtstaste nach unten, um ausschließlich rückwärts zu nähen.

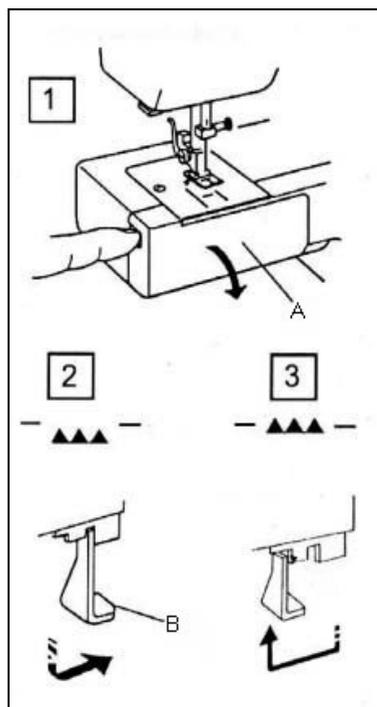


## **BEDIENUNG**

### **Senken des Transporteurs**

Die Nummerierung auf der Abbildung entspricht den folgenden Arbeitsschritten:

1. Öffnen Sie die Freiarmsklappe (A).
2. Senken Sie den Transporteur, indem Sie den Transporteurhebel (B) nach unten drücken und in die in der Abbildung durch den Pfeil angewiesene Richtung bewegen.
3. Heben Sie den Transporteur, indem Sie den Transporteurhebel (B) nach unten drücken und in die in der Abbildung durch den Pfeil angewiesene Richtung bewegen.



**HINWEIS:** Bei allen gewöhnlichen Näharbeiten sollte der Transporteur angehoben sein.

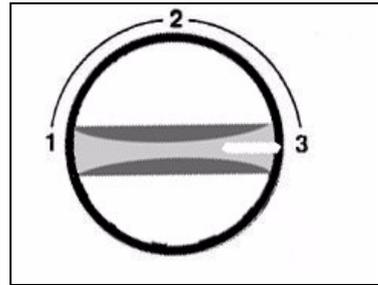
## **BEDIENUNG**

---

### **Drehschalter zur Anpassung des Nähfußdruckes**

Für alle gewöhnlichen Näharbeiten ist der Nähfußdruck auf Stufe 3 voreingestellt.

1. Stellen Sie den Drehschalter Nähfußdruck (12) auf Stufe 2, wenn Sie Applikationen und Stickereien anbringen oder Netzgewebe nähen.
2. Stellen Sie den Drehschalter (12) auf Stufe 3, wenn Sie Chiffon, Spitzengewebe, Garn und andere feine Mischgewebe verarbeiten.
3. Stellen Sie den Drehschalter (12) auf Stufe 1, wenn Sie Baumwollflanell und Stretchgewebe nähen.



## **BEDIENUNG**

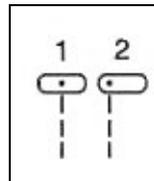
---

### **Aufnahme der Näharbeit**

#### **Geradstich**

Verwenden Sie hierzu folgende Einstellungen:

- Einstellung des Stichmuster-Drehschalters: 1 oder 2
- Stichlänge: 1,5-4
- Nähfuß für die Näharbeit: Zickzackfuß
- Einstellung des Fadenspannungs-Drehschalters: 2-6

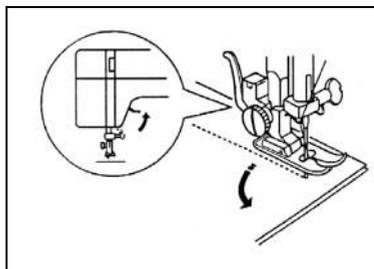


1. Heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel (23) an und legen Sie den Stoff unter den Nähfuß auf die Stichplatte (15), so dass die Stoffkante mit einer der Markierungen auf der Stichplatte abschließt.
2. Bewegen Sie das Handrad (18) auf sich zu, so dass sich die Nadel in den Stoff senkt.
3. Senken Sie den Nähfuß und stellen Sie sicher, dass der Faden nach hinten gelegt wurde.
4. Drücken Sie auf das Fußpedal. Der Stoff wird durch den Transporteur automatisch entlang der Stichplattenmarkierung nach hinten befördert.
5. Betätigen Sie die Rückwärtstaste (1) und nähen Sie einige Stiche in Rückwärtsrichtung, um das Fadenende zu befestigen.
6. Nähen Sie weiter vorwärts, bis das Nahtende erreicht ist.
7. Heben Sie den Nähfuß an und ziehen Sie den Stoff heraus, führen Sie dabei Ober- und Unterfaden nach hinten.
8. Schneiden Sie beide Fäden mit der Schere ab. Lassen Sie dabei zur Vorbereitung der Nähmaschine für die nächste Arbeit ausreichend lange Fadenenden überstehen.

## BEDIENUNG

### Nährichtung ändern

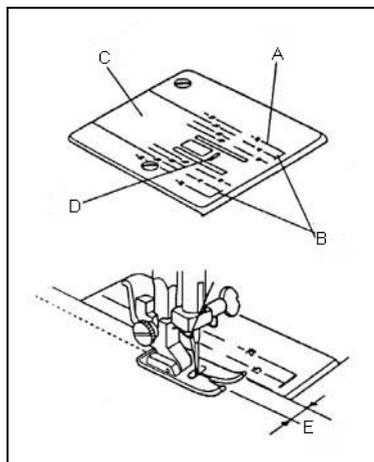
1. Stoppen Sie die Nähmaschine und bewegen Sie das Handrad (18) auf sich zu, so dass die Nadel sich in den Stoff senkt.
2. Heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel (23) und drehen Sie den Stoff in die gewünschte Richtung, indem Sie die Nadel als Drehpunkt benutzen.
3. Senken Sie den Nähfuß und fahren Sie mit dem Nähen fort.



### Verwendung der Markierungen auf der Stichplatte

Die Markierungen auf der Stichplatte sind von großem Nutzen, um den Abstand der Naht zur Kante beizubehalten.

- (A) Stichplattenmarkierungen
- (B) Eckmarkierung
- (C) Stichplatte
- (D) Stichloch
- (E) Abstand der Kante zum Nadelöhr



Die folgenden Daten beziehen sich auf den Abstand zwischen Nadel und Stichplattenmarkierung:

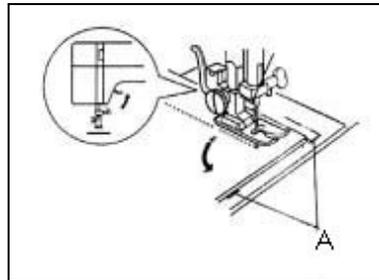
Zahl auf der Stichplatte	10	15	20	3/8	4/8	6/8	6/8
Abstand in cm	1,0	1,5	2,0	1,0	1,3	1,6	1,9

## **BEDIENUNG**

---

### **Nähen eines rechten Winkels**

1. Beim Nähen eines rechten Winkels achten Sie darauf, dass zum Stoffrand ein Abstand von 1,6 cm eingehalten wird.
  2. Halten Sie die Nähmaschine an, wenn der Stoffrand sich auf gleicher Höhe mit der Eckmarkierung auf der Stichplatte (15) befindet.
  3. Bewegen Sie das Handrad (18) auf sich zu, so dass die Nadel sich in den Stoff senkt.
  4. Heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel (23) und drehen Sie den Stoff solange in die gewünschte Richtung, bis seine Kante mit der Stichplattenmarkierung 1,6 cm abschließt.
  5. Senken Sie den Nähfuß und fahren Sie mit dem Nähen fort.
- (A) Eckmarkierung



## **BEDIENUNG**

---

### **Nähetechniken**

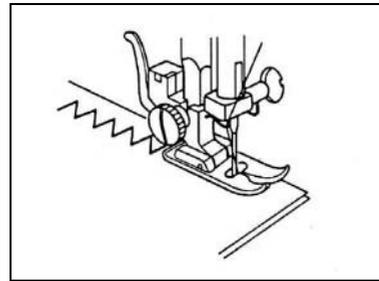
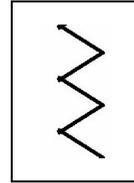
Im folgenden Abschnitt werden verschiedene Stiche und Nähetechniken vorgestellt.

#### **Zickzackstich**

Verwenden Sie folgende Einstellungen:

- Stichmuster-Drehschalter: 3, 4 oder 5
- Stichlänge: 1-4
- Nähfuß: Zickzackfuß
- Fadenspannungs-Drehschalter: 2-6

Der einfache Zickzackstich wird häufig zum Säumen, Herstellen von Knopflöchern und zum Einnähen von Elastikbändern verwendet.

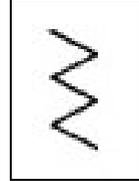


## BEDIENUNG

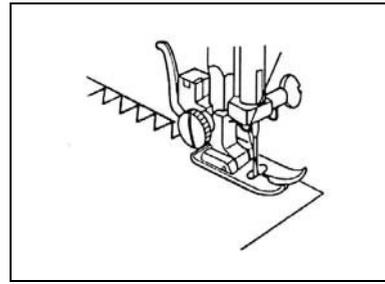
### Überwendlingsstich

Verwenden Sie folgende Einstellungen:

- Stichmuster-Drehschalter: 5
- Stichlänge: 1-2
- Nähfuß: Zickzackfuß
- Fadenspannungs-Drehschalter: 4-6



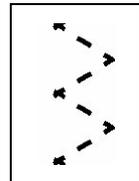
Dieser Stich wird verwendet, wenn ein Übernähen der Schnittkante des Stoffes gewünscht ist. Damit wird ein Ausfransen des Stoffes verhindert.



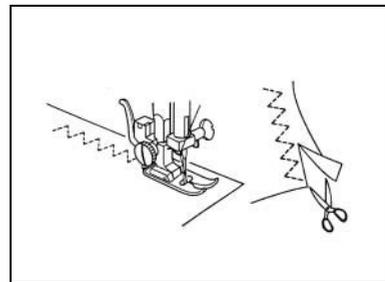
### Dreifach-Zickzackstich

Verwenden Sie folgende Einstellungen:

- Stichmuster-Drehschalter: 6
- Stichlänge: 1-2
- Nähfuß: Zickzackfuß
- Fadenspannungs-Drehschalter: 4-6



Dieser Stich ist zum Nähen von Synthetikstoffen und anderen Materialien geeignet, die schnell Falten bilden. Er eignet sich auch als Überwendlingsstich, um das Ausfransen von Stoffen zu verhindern. Er kann auch zum Einnähen von Elastikbändern und für Ausbesserungsarbeiten benutzt werden. Lassen Sie einen 1,5 cm breiten Saum stehen, diese Nahtzugabe wird nach dem Nähen abgeschnitten.



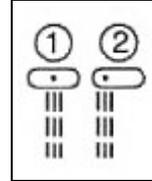
## **BEDIENUNG**

---

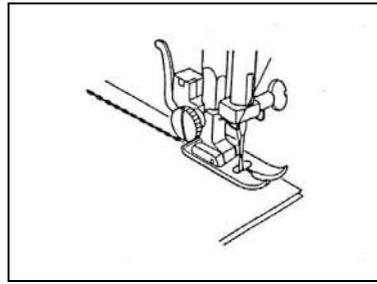
### **Dreifach-Geradstich**

Verwenden Sie folgende Einstellungen:

- Stichmuster-Drehschalter: 1 oder 2
- Stichlänge: 1-10
- Nähfuß: Zickzackfuß
- Fadenspannungs-Drehschalter: 4-6



Bei diesem Stich wird eine sehr feste Naht erzeugt, indem sich die Nadel zwei Stiche vorwärts und einen Stich zurück bewegt. Diese Stichart eignet sich insbesondere für Zwickelnähte. Stecken Sie den Stoff mit Stecknadeln ab, bevor Sie Kleidungsstücke nähen.

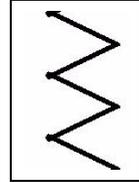


## BEDIENUNG

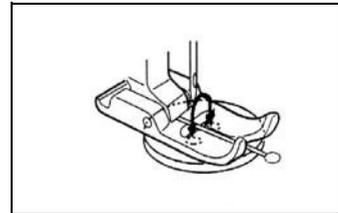
### Knöpfe annähen (Zickzackfuß)

Verwenden Sie folgende Einstellungen:

- Stichmuster-Drehschalter: 4 oder 5
- Stichlänge: Nach dem Abstand der Löcher im Knopf
- Nähfuß: Zickzackfuß
- Fadenspannungs-Drehschalter: 1-3
- Senken Sie den Transporteur (siehe Seite 25).

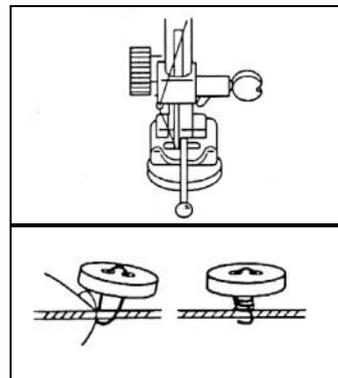


1. Legen Sie den Knopf an die gewünschte Stelle auf den Stoff.
2. Richten Sie beide Knopflöcher entlang der Öffnung im Nähfuß (siehe Abbildung) aus und legen Sie das linke Knopfloch direkt unter die Nadelspitze.
3. Senken Sie den Nähfuß.
4. Testen Sie mit dem Handrad (18), ob die Stichlänge so eingestellt ist, dass die Knopflöcher genau getroffen werden.
5. Ändern Sie ggf. die Stichlänge mit dem Stichlängen-Drehschalter (3) bzw. mit dem Stichmuster-Drehschalter (2).



Durch eine auf den Nähfuß gelegte Nähadel bildet sich beim Nähen ein Steg, der ein späteres Umwickeln mit Faden auf der Knopfunterseite erleichtert.

6. Nähen Sie etwa fünf Stiche und heben Sie die Nadel an.
7. Lassen Sie ein etwa 20 cm langes Fadenende übrig, wenn Sie einen festeren Knopfhals wünschen.



## **BEDIENUNG**

8. Fädeln Sie den Oberfaden durch ein Knopfloch nach unten und wickeln Sie den Faden mehrmals um den Faden, der den Knopf mit dem Nähgut verbindet, um so einen Knopfhals zu erzeugen.
9. Ziehen Sie den Faden auf die Stoffunterseite durch und verknoten Sie ihn.

HINWEIS: Heben Sie den Transporteur nach dem Annähen des Knopfes wieder an.

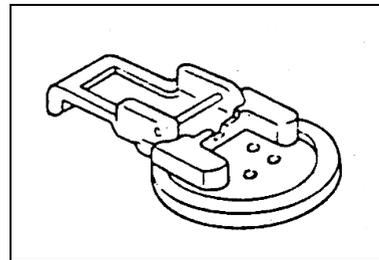
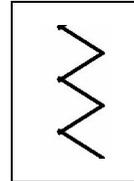
### **Annähen von Knöpfen (Knopfannähfuß)**

Verwenden Sie folgende Einstellungen:

- Stichmuster-Drehschalter: 4, 5
- Nähfuß: Knopfannähfuß
- Stichlänge: 0

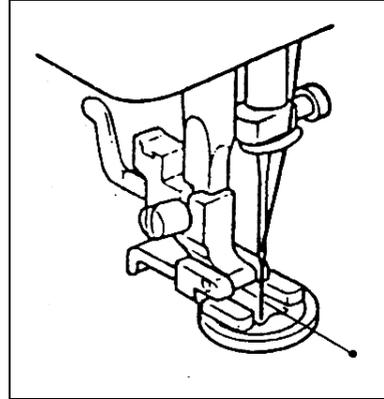
Mit dem Knopfannähfuß können Sie Knöpfe bis zur mittleren Größe annähen. Hierbei wird ein Zickzackstich verwendet. Hierbei entspricht die Zickzackbreite dem Abstand zwischen den Löchern des Knopfes.

1. Montieren Sie den Knopfannähfuß, siehe Abschnitt Wechseln des Nähfußes, Seite 14.
2. Markieren Sie mit Schneiderkreide die genaue Position des Knopfes auf dem Stoff.



## **BEDIENUNG**

3. Legen Sie den Knopf über die Markierung und klemmen Sie ihn durch Senken des Knopfannähfußes fest.
4. Testen Sie mit dem Handrad (18), ehe Sie nähen, ob der Nadelanschlag so eingestellt ist, dass die Löcher des Knopfes genau von der Nadel getroffen werden. Falls dies nicht der Fall ist, ändern Sie die Einstellung des Stichmuster-Drehschalters (2).
5. Führen Sie die ersten Stiche mit dem Handrad durch, um Beschädigungen an der Nadel zu vermeiden.
6. Nähen Sie mit niedriger Geschwindigkeit 6-7 Stiche pro Loch.
7. Schneiden Sie die Fäden mit ca. 20 cm Länge ab, ziehen Sie den Oberfaden auf die Unterseite des Werkstücks und verknoten Sie die Fäden miteinander.



**HINWEIS:** Bei Knöpfen mit 4 Löchern wird der Stoff mit dem Knopf verschoben und in die anderen Löchern 6-7 Stiche genäht.

### ***Knopf mit Stiel annähen***

Bei schweren Materialien wird oft ein Knopfstiel benötigt.

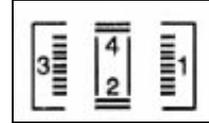
1. Hierzu legen Sie vor dem Nähen eine Nadel oder ein Streichholz auf den Knopf, ehe Sie ihn durch Senken des Nähfußes festklemmen.
2. Nähen Sie den Knopf an wie oben beschrieben.
3. Lassen Sie den Oberfaden etwas länger, wenn Sie das Werkstück aus der Maschine nehmen.
4. Fädeln Sie nun den Oberfaden durch ein Loch des Knopfes und wickeln Sie ihn um die Stichfäden, so dass sich der Knopfstiel ergibt.
5. Verknoten Sie Ober- und Unterfaden anschließend auf der Rückseite.

## BEDIENUNG

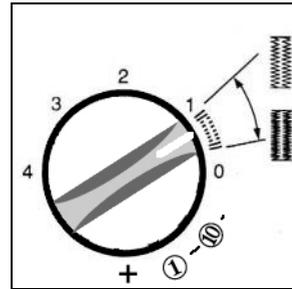
### Knopfloch nähen

Verwenden Sie folgende Einstellungen:

- Stichmuster-Drehschalter: 
- Stichlänge: ||||| (0,5-1)
- Nähfuß: Knopflochfuß
- Fadenspannungs-Drehschalter: 3-5



1. Stellen Sie den Stichlängen-Drehschalter (3) auf 0, wenn Sie dichtere Stiche wünschen. Satinstich eignet sich zum Anbringen von Knopflöchern auf dünnen Stoffen.
2. Stellen Sie den Stichlängen-Drehschalter (3) auf 1, wenn Sie weniger dichte Stiche wünschen. Weniger dichte Stiche eignen sich zum Anbringen von Knopflöchern auf dicken Stoffen.



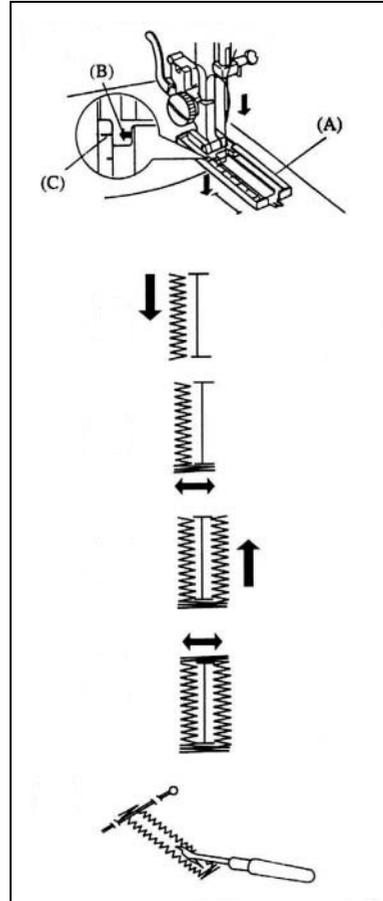
HINWEIS: Probieren Sie das Nähen eines Knopfloches auf einem kleinen Stoffstück aus, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

## BEDIENUNG

1. Markieren Sie die Position des Knopflochs auf dem Stoff.
2. Ziehen Sie den Schlitten des Knopflochfußes (A) nach vorne und bringen Sie die Markierung auf dem Knopflochfuß (C) mit der Markierung auf dem Stoff (B) in Übereinstimmung.
3. Senken Sie den Nähfuß.

HINWEIS: Die Einheit der Markierungen auf dem Schlitten ist Zentimeter.

4. Stellen Sie den Stichmuster-Drehschalter (2) auf .
5. Nähen Sie solange vorwärts, bis Sie die vordere Knopflochmarkierung erreichen. Halten Sie dann die Nähmaschine an. Die Nadel muss sich dabei oben links befinden.
6. Stellen Sie den Stichmuster-Drehschalter (2) auf .
- Nähen Sie vier bis sechs Stiche, bevor Sie die Nähmaschine wieder anhalten. Die Nadel muss sich dabei oben rechts befinden.
7. Stellen Sie den Stichmuster-Drehschalter (2) auf .
8. Nähen Sie solange rückwärts, bis Sie die hintere Knopflochmarkierung erreichen. Halten Sie dann die Nähmaschine an. Die Nadel muss sich dabei oben rechts befinden.
9. Stellen Sie den Stichmuster-Drehschalter (2) auf .
10. Nähen Sie vier bis sechs Stiche, bevor Sie die Nähmaschine wieder anhalten. Die Nadel muss sich dabei oben links befinden.
11. Entnehmen Sie den Stoff, wenn das Knopfloch fertig genäht ist.



## **BEDIENUNG**

12. Stecken Sie eine Nadel vor den hinteren Knopflochriegel, damit Sie ihn beim Ausschneiden des Knopflochs nicht versehentlich durchtrennen.

13. Schneiden Sie das Knopfloch dann mit Hilfe des Trennmessers sorgfältig auf.

### **Einnähen eines Reißverschlusses**

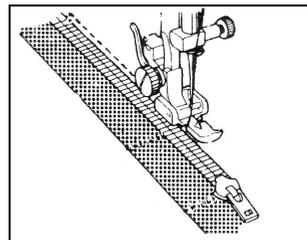
Verwenden Sie folgende Einstellungen:

- Stichmuster-Drehschalter: 1
- Stichlänge: 1,5-4
- Nähfuß: Reißverschlussfuß
- Fadenspannungs-Drehschalter: 4-6



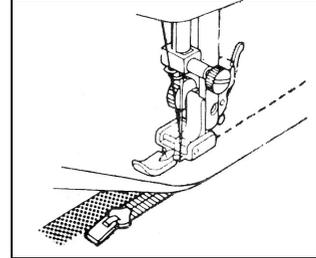
Der Reißverschlussfuß kann in zwei verschiedenen Positionen am Fußhalter befestigt werden. Möglich sind eine linke und eine rechte Position. Diese sind durch den Mittelsteg des Reißverschlussfußes gekennzeichnet.

1. Montieren Sie den Reißverschlussfuß zunächst in der linken Position, siehe Seite 14. In dieser Position sticht die Nadel durch das linke Nadelloch des Fußchens.
2. Legen Sie den Reißverschluss auf den Stoff oder befestigen Sie ihn mit Stecknadeln.
3. Platzieren Sie das Werkstück so unter den Nähfuß, dass die Nadel den Reißverschluss an der rechten Seite passiert.
4. Legen Sie den Faden nach hinten und senken Sie den Nähfuß.
5. Nähen Sie die rechte Seite des Reißverschluss möglichst dicht an den Zähnen fest.



## BEDIENUNG

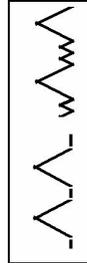
6. Vernähen Sie den Stoff gleichzeitig eng mit dem Reißverschluss.
7. Bevor der Nähfuß den Schieber des Reißverschlusses erreicht, heben Sie den Nähfuß an und öffnen den Reißverschluss!
8. Um die linke Seite anzunähen, montieren Sie nun den Reißverschlussfuß in der rechten Position.
9. Nähen Sie diese Seite in der gleichen Weise fest wie die rechte Seite.



### Blindstich (Führungsschiene)

Verwenden Sie folgende Einstellungen:

- Stichmuster-Drehschalter: 6-7
- Stichlänge: 1-3
- Nähfuß: Zickzackfuß, mit Führungsschiene
- Fadenspannungs-Drehschalter: 4-6

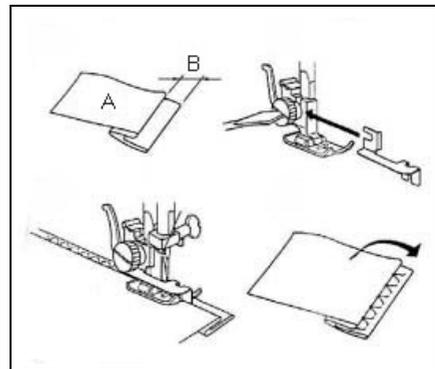


1. Falten Sie den Stoff, wie auf der Abbildung gezeigt.

(A) Rückseite des Stoffes,

(B) 0,4 - 0,7 cm

2. Senken Sie den Nähfuß, lösen Sie die Feststellschraube des Nähfußes und verankern Sie die Führungsschiene zwischen der Schraube und der Mine des Nähfußes.
3. Ziehen Sie die Schraube wieder fest und vergewissern Sie sich, dass die Führungsschiene fest in der Mitte des Nähfußes sitzt.



4. Heben Sie den Nähfuß an, legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und richten Sie die Falte des Stoffes entlang der Führungsschiene aus.

## **BEDIENUNG**

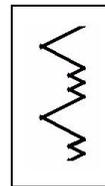
---

5. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie langsam, um eine bessere Kontrolle zu bewahren.
6. Mit dem linken Einstich der Nadel beim Zickzackstich wird die Falte dicht an ihrer Kante entlang genäht. Achten Sie darauf, dass die Falte beim Nähen immer entlang der Führungsschiene läuft.
7. Nachdem die rechte, obere Stoffschicht gebügelt wurde, sind die Einstiche kaum noch zu erkennen.

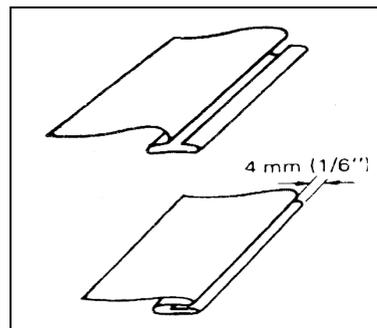
### **Nähen von Blindsäumen (Blindstichfuß)**

Verwenden Sie folgende Einstellungen:

- Stichmuster-Drehesalter: 7
- Nähfuß: Blindstichfuß
- Stichlängen-Drehesalter: 1-3
- Fadenspannungs-Drehesalter: 4-6



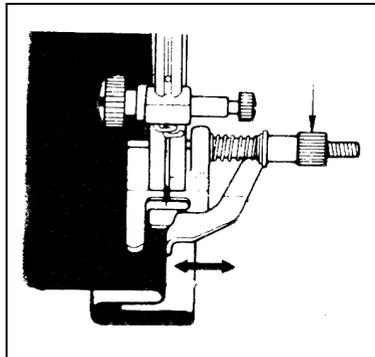
1. Montieren Sie den Blindstichfuß, siehe Abschnitt Wechseln des Nähfußes, Seite 14.
2. Falten Sie den Stoff in der gewünschten Stoffbreite wie auf der Abbildung gezeigt. Rechts muss beim Zurückfalten des Saumes eine ca. 4 mm breite Kante verbleiben.



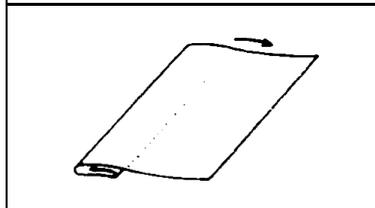
## **BEDIENUNG**

---

3. Legen Sie den Saum so unter den Blindstichfuß, dass die Führung des Fußes an der Kante des gefalteten Saumes entlang läuft.



4. Stellen Sie mit der Schraube die Führung am Blindstichfuß so ein, dass die Nadel beim größten Überstich nur die Kante des Saumes trifft. Auf der anderen Seite des Saumes sollte nur ein Punkt des Fadens zu sehen ist.



5. Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine und streichen ihn glatt. Der ausgefaltete Stoff zeigt einen Blindstichsaum.

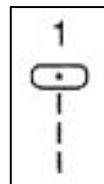
**HINWEIS:** Zur besseren Kontrolle sollten Sie diese Naht nur sehr langsam ausführen!

## BEDIENUNG

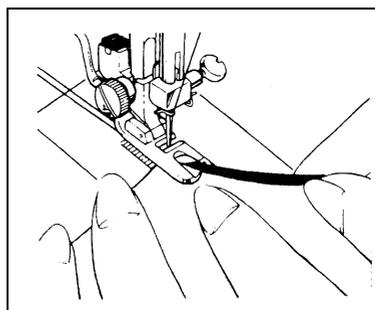
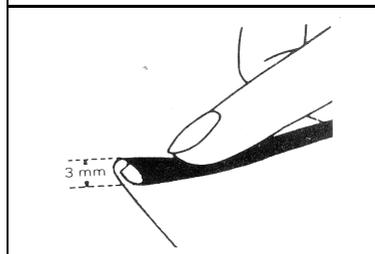
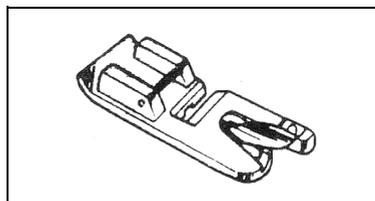
### Säumen

Verwenden Sie hierzu:

- Stichmuster-Drehschalter: 1
- Stichlänge: 1-4
- Nähfuß: Säumerfuß
- Fadenspannungs-Drehschalter: 4-6



1. Setzen Sie den Säumerfuß ein, siehe Abschnitt Wechseln des Nähfußes, Seite 14.
2. Schlagen Sie die zu säumende Stoffkante ca. 3 mm doppelt ein.
3. Nähen Sie ca. 5 mm der Kante fest, um den Umschlag zu sichern, ehe Sie mit dem automatischen Säumen beginnen.
4. Stoppen Sie und stellen Sie die Nadel hoch.
5. Ziehen Sie nun die Stoffkante in die Rollvorrichtung des Säumerfußes hinein und beginnen Sie langsam mit dem Säumen.
6. Stellen Sie sicher, dass der Stoff nicht unter die rechte Hälfte des Säumerfußes gerät. Die Saumkante muss ordentlich durch die Rollvorrichtung des Säumerfußes gezogen werden.
7. Während des Säumens falten Sie den Stoff leicht nach links und lassen die Stoffkante in genügender Breite durch den Fuß laufen.



## **BEDIENUNG**

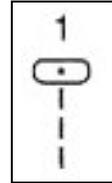
---

### **Nähen mit Doppelnadeln**

Mit dem Nähen mit der Doppelnadel können Sie zweifarbige Muster nähen, indem Sie zwei verschiedenfarbige Garne verwenden.

Verwenden Sie folgende Einstellungen:

- Nähfuß: Zickzackfuß
- Stichmuster-Drehschalter: 1
- Stichlängen-Drehschalter: 2-3
- Fadenspannungs-Drehschalter: 4-6



1. Montieren Sie die Doppelnadel wie eine normale Nadel, siehe Abschnitt Wechseln der Nadel, Seite 15.
2. Ziehen Sie die beiden versenkten Garnrollenhalter (6) hoch und setzen Sie zwei gleichvolle Garnrollen auf.
3. Fädeln Sie beide Fäden durch die Fadenführung wie Sie es vom einfachen Oberfaden her kennen, siehe Abschnitt Einfädeln des Oberfadens, Seite 20.
4. Fädeln Sie je einen Faden in jede Nadel der Doppelnadel ein.

**ACHTUNG!** Heben Sie die Doppelnadel aus dem Stoff heraus, ehe Sie die Nahtichtung ändern. Andernfalls können die Nadeln abbrechen.

## **BEDIENUNG**

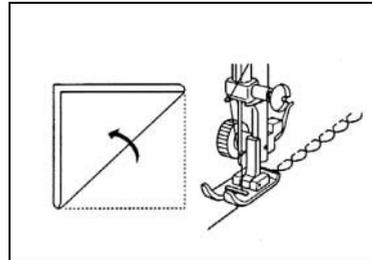
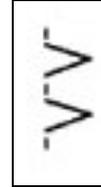
### **Zierstiche**

#### **Bogenstich**

Verwenden Sie folgende Einstellungen:

- Stichmuster-Drehschalter: 9
- Stichlänge: 2
- Nähfuß: Zickzackfuß
- Fadenspannungs-Drehschalter: 6-8

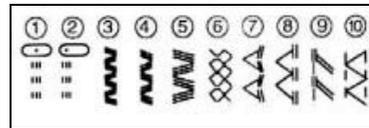
Dieser Stich wird zum dekorativen Säumen besonders von schräg geschnittenen Stoffen verwendet.



#### **Elastische Schrittnaht**

Verwenden Sie folgende Einstellungen:

- Stichmuster-Drehschalter: 1- 10
- Stichlänge: 1-10
- Nähfuß: Zickzackfuß
- Fadenspannungs-Drehschalter: 2-6



Mit folgenden Einstellungen des Stichlängen-Drehschalters (3) können Sie die Stichlänge beliebig variieren,

Einstellung auf "+" eignet sich für weite Stiche.

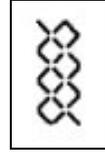
Einstellung auf "-" eignet sich für enge Stiche.

## BEDIENUNG

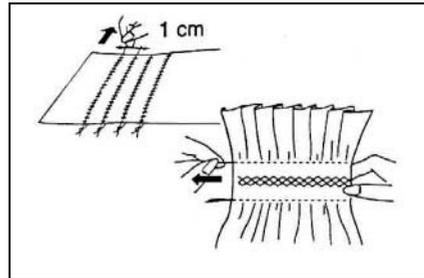
### Gitterstich

Verwenden Sie folgende Einstellungen:

- Stichmuster-Drehschalter: 6
- Stichlänge: 1-10
- Nähfuß: Zickzackfuß
- Fadenspannungs-Drehschalter: 4-6



1. Benähen Sie den Stoff mit mehreren Reihen Geradstich im Abstand von 1 cm.
2. Wählen Sie die Einstellung 4 als Stichlänge.
3. Verknoten Sie auf einer Seite jeweils Ober- und Unterfaden.
4. Ziehen Sie von der anderen Seite aus am Unterfaden, so dass in regelmäßigen Abständen Falten entstehen.
5. Fixieren Sie die Fäden auf der anderen Seite.
6. Nähen Sie mit dem Gitterstich ein dekoratives Netzmuster quer über die Falten.
7. Entfernen Sie abschließend sorgfältig die Hilfsfäden, die zur Erzeugung der Falten dienten.



**HINWEIS:** Eine verminderte Oberfadenspannung erleichtert das Herstellen von Biesen.

## **BEDIENUNG**

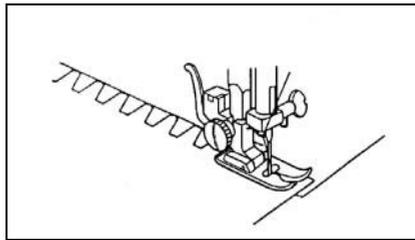
### **Elastikstich mit zwei Einstichen**

Verwenden Sie folgende Einstellungen:

- Stichmuster-Drehesalter: 10
- Stichlänge: 1
- Nähfuß: Zickzackfuß
- Fadenspannungs-Drehesalter: 4-6

Dieser Stich eignet sich hervorragend zum Aufsteppen von Elastikbändern mit einer Breite von mehr als 3 cm. Diese werden beispielsweise in Ärmel von Kinderkleidung genäht.

1. Nähen Sie das Elastikband nach Abschluss der Näharbeit fest.



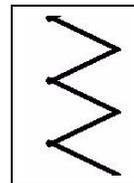
Außerdem eignet sich diese Stichtart gut zum Zusammennähen schwerer Stoffe.

2. Legen Sie beide Stoffe saumlos übereinander und nähen Sie die Stoffe zusammen.

### **Applizieren**

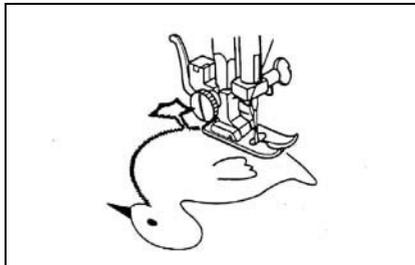
Verwenden Sie folgende Einstellungen:

- Stichmuster-Drehesalter: 5
- Stichlänge: 0,5-1
- Nähfuß: Zickzackfuß
- Fadenspannungs-Drehesalter: 1-4
- Nähfußdruck: 2



## BEDIENUNG

1. Heften Sie die Applikation auf den Stoff oder bügeln Sie sie auf.
2. Nähen Sie sorgfältig entlang der Schnittkante der Applikation.
3. Senken Sie die Nadel in den Stoff, wenn Sie die Nahrichtung ändern müssen.
4. Heben Sie den Nähfuß und drehen Sie den Stoff nach rechts oder links.
5. Schneiden Sie eventuell überstehenden Stoff außerhalb der Naht ab.

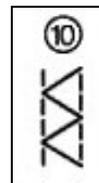


HINWEIS: Stellen Sie nach dem Nähen den Nähfußdruck wieder auf 3.

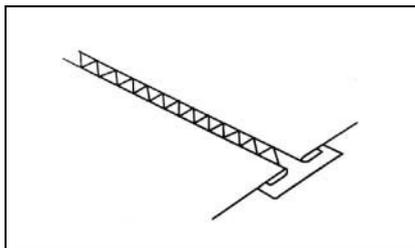
### Geschlossener Overlockstich

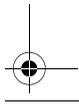
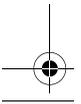
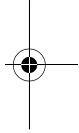
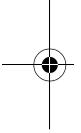
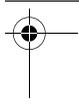
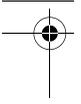
Verwenden Sie folgende Einstellungen:

- Stichmuster-Drehschalter: 10
- Stichlänge: 1-2
- Nähfuß: Zickzackfuß
- Fadenspannungs-Drehschalter: 4-6



1. Schlagen Sie beide Stoffkanten ca. 1,5 cm ein und bügeln Sie die Kanten glatt.
2. Befestigen Sie die Stoffe mit der umgeschlagenen Seite nach unten mit einem Abstand von 0,3 cm zueinander auf einem Trägervlies.
3. Nähen Sie langsam und stellen Sie sicher, dass jeder Einstich der Nadel die Stoffkante erreicht.





## WARTUNG UND PFLEGE

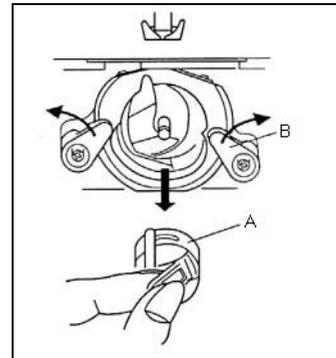
### Herausnehmen des Greifers und seiner Teile



**Achtung!** Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile!

Schalten Sie das Nähmaschinenlicht aus und ziehen Sie vor dem Herausnehmen den Netzstecker aus der Steckdose.

1. Bringen Sie zum Herausnehmen des Greifers die Nadel in die höchste Position und öffnen Sie die Freiarmklappe.
2. Entfernen Sie die Spulenkapsel aus der Nähmaschine, siehe Seite 17.
3. Drehen Sie die beiden Klemmriegel (B) und entfernen Sie den Ringdeckel (C).

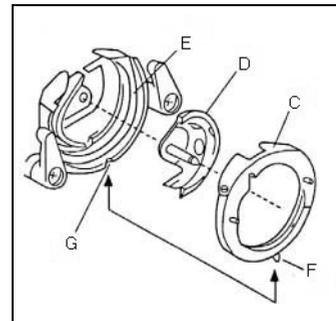


- (A) Spulenkapsel
- (B) Klemmriegel
- (C) Ringdeckel

- (D) Greifer
- (E) Greiferbahngehäuse
- (F) Ringdeckelsporn

- (G) Vertiefung im Greiferbahngehäuse

4. Fassen Sie am Mittelzapfen des Greifers (D) an und ziehen Sie ihn heraus.
5. Entfernen Sie Schmutzpartikel und Faserreste aus der Greiferbahn sowie vom Greifer (D) und vom Ringdeckel (C).

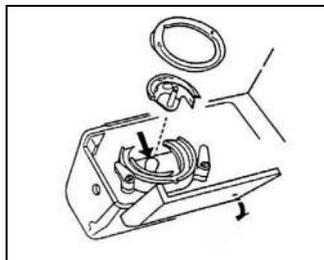


**HINWEIS:** Verwenden Sie für Ihre Nähmaschine ausschließlich Nähmaschinenöl!

6. Ölen Sie die Teile mit einem leicht in Öl getränktem fusselfreiem Lappen.

## WARTUNG UND PFLEGE

7. Geben Sie Öl auf den mit dem Pfeil markierten Punkt des Greiferbahngehäuses (E).
8. Bauen Sie alles wieder zusammen. Hierbei fassen Sie den Greifer (D) am Mittelzapfen an und setzen ihn in der Orientierung, wie die Abbildung zeigt, wieder ein.
9. Halten Sie den Ringdeckel (C) so, dass der Ringdeckelsporn (F) nach unten weist, und setzen Sie ihn vorsichtig wieder in das Greiferbahngehäuse (F) ein.
10. Befestigen Sie den Ringdeckel (C) und stellen Sie sicher, dass der Ringdeckelsporn (F) wieder fest in der vorgesehenen Vertiefung (G) im Greiferbahngehäuse verankert ist.
11. Fixieren Sie den Ringdeckel (C), indem Sie die Klemmriegel (A) wieder in ihre Ausgangsposition bringen.
12. Setzen Sie die Spulenkapsel mit der Spule wieder ein.



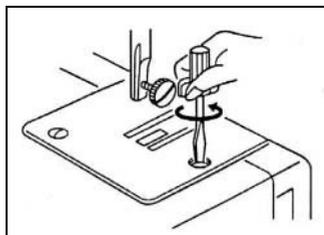
### Reinigung des Transporteurs



**Achtung!** Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile!

Schalten Sie das Nähmaschinenlicht aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.

1. Entfernen Sie Nadel (siehe Seite 15) und Nähfuß (siehe Seite 14).
2. Lösen Sie die Schrauben auf der Stichplatte (15) mit einem Schraubendreher.
3. Entfernen Sie die Stichplatte (15).
4. Reinigen Sie den Transporteur mit einer feinen Bürste und setzen Sie die Stichplatte wieder auf.



## WARTUNG UND PFLEGE

5. Schrauben Sie die Stichplatte (15) wieder fest.
6. Befestigen Sie den Nähfuß und die Nadel. Die Maschine ist wieder einsatzbereit.

HINWEIS: Bei häufigem Gebrauch der Nähmaschine empfiehlt sich zur Erzielung von optimalen Nähergebnissen eine regelmäßige Reinigung.

### Ölen der Teile unter der oberen Abdeckung



**Achtung!** Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile!

Schalten Sie das Nähmaschinenlicht aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie mit dem Ölen beginnen.



**Achtung!** Beschädigung der Maschine!

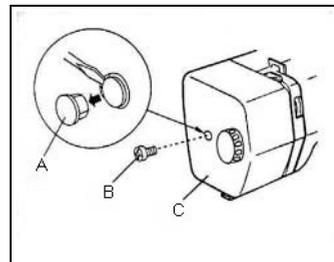
Verwenden Sie ausschließlich Nähmaschinenöl! Verwenden Sie nur ein bis zwei Tropfen Nähmaschinenöl zum Ölen der Maschine, ansonsten könnte ihr Nähgut beschmutzen.

Das Ölen Ihrer Nähmaschine sollte alle 2 - 3 Monate erfolgen.

Falls die Maschine nach einer langen Ruhezeit nicht einwandfrei funktioniert, verwenden Sie vor Gebrauch einige Tropfen Nähmaschinenöl.

1. Entfernen Sie die Schraubenabdeckung (A), die Schraube (B) und die obere Abdeckung (C).

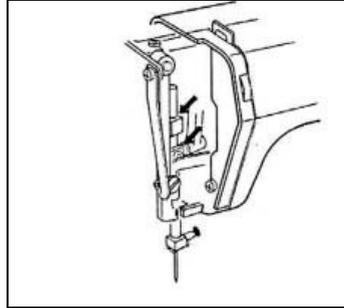
- (A) Schraubenabdeckung
- (B) Schraube
- (C) Obere Abdeckung



## **WARTUNG UND PFLEGE**

---

2. Reinigen und ölen Sie die mit einem Pfeil markierten Punkte, siehe Abbildung.
3. Schließen Sie die obere Abdeckung wieder und schrauben Sie sie fest



HINWEIS: Nach dem Ölen sollten Sie ein Stück alten Stoff unter den Nähfuß legen und die Maschine einige Minuten ohne Faden laufen lassen, um austretendes Öl zu entfernen.

## WARTUNG UND PFLEGE

### Fehlerbehebung

Fehler	Grund	Erklärung
Oberfaden reißt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.</li> <li>2. Die Oberfadenspannung ist zu hoch.</li> <li>3. Die Nähnadel ist verbogen oder stumpf.</li> <li>4. Die Nähnadel wurde nicht richtig eingesetzt.</li> <li>5. Das Nähgut wird beim Nähen nicht transportiert.</li> <li>6. Der Faden ist entweder zu dick oder zu dünn.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Siehe Abschnitt "Einfädeln des Oberfadens, Seite 20".</li> <li>2. Siehe Abschnitt "Einstellen der Oberfadenspannung, Seite 22".</li> <li>3. Siehe Abschnitt "Wechseln der Nadel, Seite 15".</li> <li>4. Siehe Abschnitt "Wechseln der Nadel, Seite 15".</li> <li>5. Siehe Abschnitt "Senken des Transporteurs, Seite 25".</li> <li>6. Siehe Abschnitt "Geradstich, Seite 27".</li> </ol>
Unterfaden reißt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Unterfadenführung ist falsch.</li> <li>2. Der Spulenkapselfinger ist durch feine Fasern blockiert.</li> <li>3. Die Spulenkapsel ist beschädigt und funktioniert nicht ordnungsgemäß.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Siehe Abschnitt "Heraufholen des Unterfadens, Seite 21".</li> <li>2. Reinigen Sie die Spulenkapsel.</li> <li>3. Ersetzen Sie die Spulenkapsel.</li> </ol>

## WARTUNG UND PFLEGE

Fehler	Grund	Erklärung
Nadel bricht	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Nähnaedel ist nicht richtig eingesetzt.</li> <li>2. Die Nähnaedel ist verbogen oder stumpf.</li> <li>3. Die Nadelhal- terschraube hat sich gelockert.</li> <li>4. Die Oberfadenspan- nung ist zu hoch.</li> <li>5. Das Nähgut wird beim Nähen nicht transpor- tiert.</li> <li>6. Die Nähnaedel ist zu dünn für das Nähgut.</li> <li>7. Der Stichmuster-Dreh- schalter ist nicht richtig eingestellt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Siehe Abschnitt "Wechseln der Nadel, Seite 15".</li> <li>2. Siehe Abschnitt "Wechseln der Nadel, Seite 15".</li> <li>3. Siehe Abschnitt "Wechseln der Nadel, Seite 15".</li> <li>4. Siehe Abschnitt "Einstellen der Oberfadenspannung, Seite 22".</li> <li>5. Siehe Abschnitt "Senken des Transporteurs, Seite 25".</li> <li>6. Siehe Abschnitt "Übersicht Nadel und Faden, Seite 16".</li> <li>7. Siehe Abschnitt "Stichmus- ter-Drehschalter, Seite 23".</li> </ol>
Stiche wer- den ausge- lassen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Nähnaedel ist nicht richtig eingesetzt.</li> <li>2. Die Nähnaedel ist verbogen oder stumpf.</li> <li>3. Nadel oder Faden sind für das Nähvorhaben nicht geeignet.</li> <li>4. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Siehe Abschnitt "Wechseln der Nadel, Seite 15".</li> <li>2. Siehe Abschnitt "Wechseln der Nadel, Seite 15".</li> <li>3. Siehe Abschnitt "Übersicht Nadel und Faden, Seite 16".</li> <li>4. Siehe Abschnitt "Einfädeln des Oberfadens, Seite 20".</li> </ol>

## WARTUNG UND PFLEGE

Fehler	Grund	Erklärung
Stoff wellt sich	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Oberfadenspannung ist zu hoch.</li> <li>2. Die Fadenführung ist nicht richtig.</li> <li>3. Die Nähnaedel ist zu dick für das Nähgut.</li> <li>4. Zu große Stichlänge für das Nähgut.</li> </ol> <p>Zum Nähen von sehr dünnen Stoffen ist das Unterlegen eines Trägervlieses notwendig.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Siehe Abschnitt "Einstellen der Oberfadenspannung, Seite 22".</li> <li>2. Siehe Abschnitt "Einfädeln des Oberfadens, Seite 20".</li> <li>3. Siehe Abschnitt "Übersicht Nadel und Faden, Seite 16".</li> <li>4. Siehe Abschnitt "Stichlängen-Drehschalter, Seite 23".</li> </ol>
Schleife in der Naht	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Oberfadenspannung ist zu niedrig.</li> <li>2. Die Kombination Nadelgröße / Fadenstärke / Stoff ist nicht richtig.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Siehe Abschnitt "Einstellen der Oberfadenspannung, Seite 22".</li> <li>2. Siehe Abschnitt "Übersicht Nadel und Faden, Seite 16".</li> </ol>
Nähgut wird nicht richtig transportiert	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Transporteur ist durch feine Fasern blockiert.</li> <li>2. Der Transporteur ist nicht aktiviert (angehoben).</li> <li>3. Die Stiche sind zu kurz.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Siehe Abschnitt "Reinigung des Transporteurs, Seite 50".</li> <li>2. Siehe Abschnitt "Senken des Transporteurs, Seite 25".</li> <li>3. Siehe Abschnitt "Stichlängen-Drehschalter, Seite 23".</li> </ol>

## **WARTUNG UND PFLEGE**

---

Fehler	Grund	Erklärung
Maschine läuft nicht an	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Netzschalter ist ausgeschaltet.</li><li>2. Der Faden hat sich im Spulenkapselfinger nicht verfangen.</li><li>3. Das Handrad befindet sich in Spulstellung.</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Siehe Abschnitt "Aufstellen und Anschließen, Seite 11".</li><li>2. Siehe Abschnitt "Heraufholen des Unterfadens, Seite 21".</li><li>3. Siehe Abschnitt "Aufspulen, Seite 18".</li></ol>
Maschine ist laut oder langsam	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Faden hat sich im Spulenkapselfinger verfangen.</li><li>2. Der Transporteur ist durch feine Fasern blockiert.</li><li>3. Unzureichende Schmierung.</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Siehe Abschnitt "Einführen des Fadens in die Spulenkapselfinger, Seite 19".</li><li>2. Siehe Abschnitt "Reinigung des Transporteurs, Seite 50".</li><li>3. Siehe Abschnitt "Ölen der Teile unter der oberen Abdeckung, Seite 51".</li></ol>

## ***TECHNISCHE DATEN***

---

### **Nähmaschine YAMATA FY760/FY2300**

Nennspannung 230 V~50 Hz, Nennaufnahme 85 W, Motor 70 W, TÜV-GS, CE, Schutzklasse II (oder A)

### **Lampe**

230 V~50 Hz, Max. 15 W

### **Fußpedal MODEL HKT7**

Nennspannung 200-240 V~50 Hz, 0,5 A, TÜV-GS, CE, Schutzklasse II (oder A)